

# Afrika-Tag setzt auf Information, Kunst, Musik und Unterhaltung

Wichtige Projekte sollen stärker in den Blickpunkt gerückt werden

VON ELISA ZANDER

**Würselen/Alsdorf.** Liane Häusler-Meuffels ist mit Herz und Seele dabei, wenn sie von ihrer Organisation „Teranga Senegal“ erzählt. In dem Projekt werden Ausbildungen im Handwerks- und Gesundheitswesen an Jugendliche vermittelt. 210 Euro (Handwerk) und 660 Euro (Krankenpflege) beträgt das jährliche Ausbildungsgeld, für die Menschen dort in der Regel ein Vermögen, das sie nicht aufbringen können. Darum sammelt Liane Häusler-Meuffels Spenden und vermittelt einzelne Patenschaften. Der Umriss des afrikanischen Kontinents, den sie als Kettenanhänger trägt, zeugt von ihrem Herzblut.

Das trägt auch Susanne Degenhardt in sich. Die Presbyterin der Gemeinde Hoengen-Broichweiden engagiert sich für die Partnerschaft, die der Kirchenkreis Jülich mit der Evangelischen Kirche in Marokko pflegt. Gemeinsam wol-

len sie „auf das humanitäre Elend aufmerksam machen“. Durch Projekte, die unter anderem auch von der Kirchengemeinde Aachen unterstützt werden, das „politische Bewusstsein wecken und Aufmerksamkeit erreichen“, ist das Ziel.

Ein solches hat auch der Weltladen „Fair Handeln“ aus Alsdorf-Mariadorf. Mit dem Gewinn aus dem Verkauf von fair gehandelten Produkten finanziert der Verein Projekte in Sambia, erklärt Renate Remy, Kassiererin des Vereins. Ausbildungsförderung etwa oder die Anschaffung von Fahrrädern, um Jugendlichen und jungen Menschen den Weg zur Schule und zur Arbeit zu erleichtern.

Drei Projekte – jedes einzelne mit seiner individuellen Dringlichkeit. Um stärker darauf aufmerksam zu machen, haben sich die Verantwortlichen zusammengeschlossen und einen „Afrika-Tag“ initiiert.

Begonnen wird am Sonntag, 2. September, mit einem Gottes-

dienst in der evangelischen Kirche Hoengen-Broichweiden, Jülicher Straße. Im Anschluss, etwa gegen 15 Uhr, beginnt die Veranstaltung im Gemeindezentrum, Jülicher Straße 109.

## Fotos bestaunen und kaufen

Mit einer Verkaufsausstellung von Fotografien von Laurence Mennicken, die Portraits von Menschen in Sambia zeigen, soll Geld in die Kasse kommen. Ebenso durch den Verkauf von künstlerischen Gegenständen wie Instrumenten, Kleidung, Schmuck und Körben. Ebenfalls soll für Patenschaften gewonnen werden.

Kleine Info-Blöcke stellen die Situationen in den jeweiligen Ländern dar, Jo Koreman bietet einen Trommel-Workshop an, kulinarische Angebote versüßen den Tag. „Die Menschen aufmerksam machen auf die Problematiken und die Projekte hier in der Region“, das wollen die Initiatorinnen.



Für Faire Produkte: Liane Häusler-Meuffels (Teranga Senegal), Sabine von Dathen-Mester (Verein Fair Handeln), Susanne Degenhardt (Gemeinde Hoengen-Broichweiden) und Renate Remy (Verein Fair Handeln) setzen sich für Menschen in Afrika ein. Foto: Zander